

”

## **UND LEBE WOHL...**

**ABSCHIEDSBRIEFE AUS  
DEN TODESZELLEN DER  
NAZI-DIKTATUR**

**AUSSTELLUNGS-  
ERÖFFNUNG:  
30-01-2023, 18:00UHR  
GEWERKSCHAFTSHAUS  
OSNABRÜCK**

**BESICHTIGUNGEN:  
MO - DO, 10:00 - 17:00UHR  
BIS ZUM 23-02-2023**

**GRUPPENANMELDUNGEN:  
OSNABRUECK@DGB.DE**

**DER MACHTÜBERGABE  
AN DAS NS-REGIME**



## **NIEMALS VERGESSEN! VOR 90 JAHREN WURDEN DIE NAZIS AN DIE MACHT GELASSEN.**

Trotz ständiger Angst und unter Lebensgefahr verweigerten oder widersetzten sich viele Menschen dem Nazi-Regime. Widerstand kannte viele Formen und Wege. Den Frauen, deren Widerstand gegen den Faschismus das Leben kostete, widmet der DGB die Ausstellung: „Und lebe wohl ...“

**DIE BRIEFE** und Biografien sollen an das Leben und den Abschied der Frauen erinnern, die zu den vielen Opfern des NS-Regimes zählen. Ein letzter Gruß an die Liebsten. Sie wurden ermordet, weil Nationalismus, Rassismus und Militarismus im faschistischen Deutschland ihnen zuwider waren. Wer das verharmlost, missachtet die Opfer. Wie dies in den letzten Jahren zu oft geschah - mit neuen Opfern faschistisch motivierter Taten.

Die Briefe stammen aus dem Nachlass von Marianne Semnet (†2010). Sie wurde 1935 in den Faschismus hinein geboren und damit auch in den Widerstand gegen ihn. Ihr Engagement und politisch aufklärendes Wirken bleibt lebendig - in den Lehren, die uns einen sollen: **WIDERSTAND!**

[ DESIGN UND PRODUKTION: CLICK-WERK.COM ]

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Region Osnabrück- Emsland- Grafschaft  
August-Bebel-Platz 1 in Osnabrück // 0541-338060 oder osnabrueck@dgb.de

